



# Pünktlichkeit im Bahnverkehr 2023

# Pünktlichkeit im Bahnverkehr

Pünktlichkeit stellt im öffentlichen Personenverkehr ein sehr hohes Gut dar. Die Zuverlässigkeit der Bahnunternehmen ist maßgeblich dafür, ob Menschen sich in ihrem Alltag für öffentliche Verkehrsangebote entscheiden oder nicht. Die Bahn weist im Vergleich mit anderen Verkehrsmitteln, wie Pkw oder Flugzeug, die beste CO<sub>2</sub>-Bilanz auf. Zudem punktet sie als sicheres und schnelles Verkehrsmittel. Österreich liegt hinsichtlich der Nutzung der Bahn im Reiseverkehr im europäischen Spitzenfeld, was die hohe Qualität im österreichischen Eisenbahnnetz sowie die Leistungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) in Bezug auf die Pünktlichkeit widerspiegelt.

Dieser Bericht beleuchtet die Pünktlichkeit gesondert im **Nahverkehr der ÖBB-Personenverkehr AG (ÖBB-PV), sowie im Fernverkehr** in Österreich für das Jahr 2023. Dabei zeigt die Auswertung, welche Strecken pro Bundesland besonders positiv/negativ hervorstechen und wie sich Faktoren wie Baustellen oder Verspätungen aus dem Ausland ausgewirkt haben. Dazu werden Daten des Netzbetreibers, ÖBB-Infrastruktur, und Erhebungen der Regulierungsbehörde (Schienen-Control GmbH) ausgewertet. Im Nahverkehr wird die Pünktlichkeit der ÖBB-Personenverkehr nach Bundesland ausgewertet – für die weiteren Marktteilnehmer in einer gemeinsamen Tabelle. Die Pünktlichkeit im Fernverkehr wird schließlich in einer gesonderten Sektion ausgewiesen und stellt die Pünktlichkeit der ÖBB-Personenverkehr, WESTbahn und RegioJet gegenüber.

Personen im Besitz von Jahreskarten der ÖBB-Personenverkehr, der Verkehrsverbünde oder eines KlimaTickets erhalten durch diesen Bericht eine Orientierungshilfe bezüglich des für sie jeweils gültigen Pünktlichkeitsgrades.

Im Jahr 2022 betrug die Pünktlichkeit der ÖBB-PV im Nahverkehr 94,8 Prozent. Ausschlaggebend dafür war u. a. der Bahnstreik im November 2022. Im Berichtserstellungsjahr 2023 konnte dieser Wert nicht gesteigert werden und betrug 94,2 Prozent. Als Hauptgründe dafür sind die Zunahme der Anzahl an Reisenden, ein Mangel an Fahrzeugen, Wetterereignisse wie der Wintereinbruch im Dezember 2023 und verspätete Zugübergaben aus dem Ausland im Fernverkehr zu nennen.

Die Züge erreichten auf der Strecke Leobersdorf nach Weißenbach-Neuhaus in Niederösterreich mit einer Pünktlichkeit von 98,8 Prozent ihre Stationen und damit österreichweit den höchsten Pünktlichkeitswert. Den geringsten Pünktlichkeitswert wies die Strecke im Mühlviertel von Pregarten nach Horní Dvorište an der Summerauerbahn mit einer Pünktlichkeit von 80,2 Prozent auf.

Die WESTbahn war 2023 im Fernverkehr die pünktlichste Bahn in Österreich mit einer Pünktlichkeit von 83,7 Prozent. Schlusslicht bei der Pünktlichkeit im Fernverkehr in Österreich bildet abermals RegioJet mit einer durchschnittlichen Pünktlichkeit von 64,4 Prozent.





## Methodik der Erhebung

Insgesamt wurden für den Pünktlichkeitsbericht aus den veröffentlichten Pünktlichkeitsdaten der ÖBB-Infrastruktur AG, der jeweiligen EVU und der Regulierungsbehörde Schienen-Control GmbH ca. 20,4 Millionen Ankünfte an den österreichischen Verkehrsstationen im Nahverkehr ausgewertet. Ein Personenzug wird für diese Auswertung entsprechend der Methodik der ÖBB-Infrastruktur dann als „verspätet“ gewertet, wenn die Ankunft fünf Minuten und 29 Sekunden vom Fahrplan abweicht. Es werden auch Annullierungen und nicht geplante Schienenersatzverkehre in der Auswertung berücksichtigt, wodurch die Pünktlichkeitsgrade in diesem Bericht von den Werten, die EVU selbst publizieren, abweichen. Pünktlichkeitswerte der Privatbahnen im Nah- und Fernverkehr werden zusätzlich über deren Websites erhoben. Die Ankünfte werden schließlich von der Schienen-Control GmbH in „pünktlich“ und „unpünktlich“ codiert und in einen Prozentsatz im Verhältnis zu den Gesamtankünften umgewandelt.

Es wird zudem zwischen geplanten und ungeplanten Schienenersatzverkehren differenziert. Geplante Schienenersatzverkehre werden den Fahrgästen bei Einschränkungen der Infrastruktur (z.B. durch Baustellen) frühzeitig mitgeteilt. Ungeplante Schienenersatzverkehre sind ad hoc (z.B. durch Streckensperren, schadhafte Züge etc.) nötig. Fahrgäste können darüber nicht im Vorhinein informiert werden. Ungeplante Schienenersatzverkehre können daher bei der Reisevorbereitung nicht einbezogen werden. Die Berücksichtigung der ungeplanten Schienenersatzverkehre senkt den für Entschädigungen relevanten Pünktlichkeitsgrad, wodurch die Fahrgäste leichter ihre Entschädigung in Anspruch nehmen können.

Seit dem Jahr 2020 werden ungeplante Schienenersatzverkehre bei der Berechnung des für die Fahrgäste relevanten Pünktlichkeitsgrades von der ÖBB-Infrastruktur berücksichtigt.



## Aktuell geltende gesetzliche Pünktlichkeitsgrade

Fahrgäste, die eine Jahreskarte oder ein KlimaTicket besitzen und während der Gültigkeitsdauer wiederholt von Verspätungen oder Zugausfällen betroffen sind, haben gemäß EU-Fahrgastrechten<sup>1</sup> Anspruch auf eine angemessene Entschädigung. Dabei erhalten sie keine Entschädigung für einen einzelnen verspäteten oder ausgefallenen Zug. Stattdessen wird für die Entschädigung ein gesetzlicher Pünktlichkeitsgrad pro Geltungsmonat herangezogen, bei dessen Unterschreitung eine pauschalierte Entschädigung erfolgt.

Wird der Pünktlichkeitsgrad in zumindest einem Geltungsmonat unterschritten, erhalten Betroffene den zustehenden Betrag in Höhe von zehn Prozent des auf dieses Monat entfallenen Fahrpreises rückerstattet. Bei Jahreskarten, die mehr als einen Verkehrsträger abdecken (KlimaTicket), wird dafür der Bahnanteil an den Ticketkosten herangezogen. Sofern sich die Betroffenen bei der One Mobility GmbH und dem Bahnunternehmen (ÖBB-Personenverkehr) registriert haben, wird die Entschädigung nach Ende der Gültigkeitsdauer der Jahreskarte automatisch vom jeweiligen Bahnunternehmen geleistet.

Für alle Bahnunternehmen und Verkehrsverbünde in Österreich gilt im Regionalverkehr ein gesetzlich festgelegter Pünktlichkeitsgrad von mindestens 95 Prozent<sup>2</sup>. Für Besitzerinnen und Besitzer des überregional gültigen KlimaTicket Österreich gilt ein für alle Bahnunternehmen in Österreich gesetzlich festgeschriebener Pünktlichkeitsgrad von 93 Prozent<sup>3</sup>. Der unten angegebene Pünktlichkeitsgrad für das KlimaTicket Österreich entstammt der ÖBB-Pünktlichkeitsabfrage. Im Fernverkehr können EVU ihre Pünktlichkeitsgrade selbst festlegen. Die ausschließlich im Fernverkehr operierende WESTbahn hat sich anhand ihrer Entschädigungsbedingungen verpflichtet, einen Pünktlichkeitsgrad von 92 Prozent nicht zu unterschreiten<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> Verordnung (EU) 2021/782.

<sup>2</sup> § 4 Eisenbahn-Beförderungs- und Fahrgastrechtesgesetz (EisbBFG).

<sup>3</sup> § 24 Abs 3 Verordnung der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie über die Einführung des Klimatickets.

<sup>4</sup> <https://westbahn.at/agb/entschaedigungsbedingungen/>.



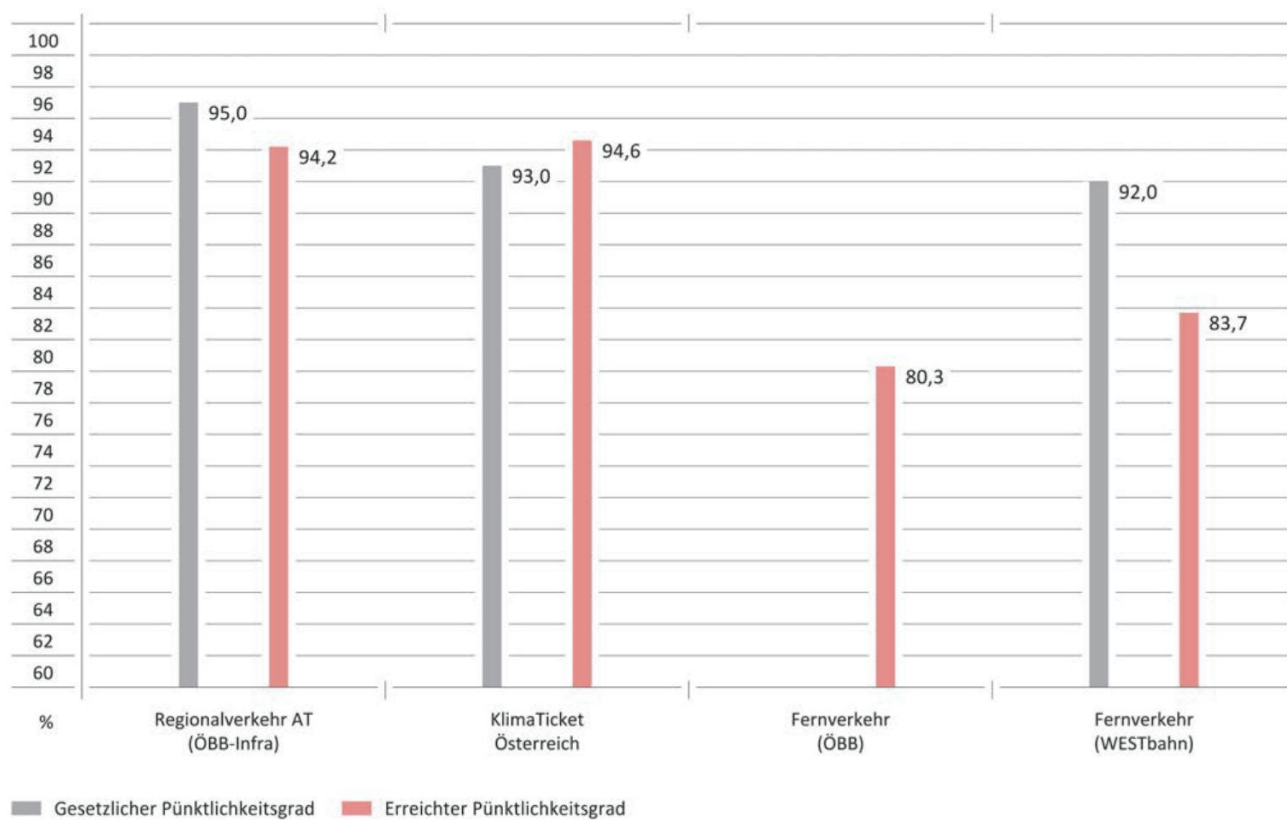


Abb. 1: Vergleich der gesetzlichen Pünktlichkeitsgrade und der erreichten Pünktlichkeitsgrade im Nah- und Fernverkehr (Messung der Verspätungen ab fünf Minuten und 29 Sekunden inklusive Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre). Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG, Schienen.Control GmbH.

Der Pünktlichkeitsgrad des Regionalverkehrs in Österreich umfasst dabei die Pünktlichkeit der ÖBB-Personenverkehr im Netz der ÖBB-Infrastruktur.



## Nahverkehr:

### ÖBB-Personenverkehr

#### mit Entschädigung nach Strecken

Im gesamten Personennahverkehr der ÖBB-PV war die durchschnittliche Pünktlichkeit der Züge 2023, unter Berücksichtigung der Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre, mit 94,2 Prozent (2022: 94,8 Prozent) abermals geringer als im Jahr davor. Gründe dafür waren die Zunahme der Anzahl an Reisenden, der Mangel an Fahrzeugen sowie der massive Wintereinbruch Anfang Dezember 2023. Die Konsequenz waren kürzere Garnituren mit längeren Haltezeiten, was sich in der Pünktlichkeitsstatistik bemerkbar machte. Die Anzahl an wetterbedingten Zugausfällen hat im letzten Jahr stark zugenommen. Dies ist einerseits auf Herausforderungen im Umgang mit dem Klimawandel (Zunahme an Extremwetterereignissen) und andererseits auf eine angespannte Personalsituation, etwa bei der Schneeräumung oder bei der Pflege von Bahndämmen, zurückzuführen.

Gemäß der Auswertung in Abbildung 2 konnte die ÖBB-PV in Vorarlberg im Nahverkehr mit 96,6 Prozent Pünktlichkeit den besten Wert aller Bundesländer erzielen. In Tirol (95,9 Prozent) und in Kärnten (95,8 Prozent) wurden ebenfalls hohe Pünktlichkeitsgrade erreicht. Die pünktlichsten Monate im Jahr 2023 waren österreichweit Jänner, Februar, März und November. Kärnten, Tirol und Vorarlberg wiesen in zehn Monaten über 95 Prozent Pünktlichkeit auf. In Wien konnte der gesetzlich festgelegte Pünktlichkeitsgrad von 95 Prozent in keinem Monat erreicht werden.

Wer eine Jahreskarte der ÖBB-PV oder ein KlimaTicket eines der sieben Verkehrsverbünde in Österreich besitzt, hat im Fall von vermehrten Zugverspätungen im Regionalverkehr Anspruch auf Entschädigung. Davon ausgenommen ist der Stadtverkehr wie beispielsweise die Wiener Schnellbahn.

Das Netz der ÖBB-Infrastruktur wurde für die Berechnung von Entschädigungen im Jahr 2023 in etwa 100 Streckenabschnitte für den Personenverkehr des Bahnunternehmens ÖBB-Personenverkehr unterteilt. Mehr als die Hälfte der Ankünfte (52 Prozent) wurden in Wien und Niederösterreich gemessen; im Burgenland nur 2,4 Prozent. Hinzu kommen noch Streckenabschnitte für die anderen Eisenbahnunternehmen im ÖBB-Netz.

Durch das verdichtete Nahverkehrsangebot wurden für das Jahr 2023 insgesamt 20,4 Millionen Zug-Ankünfte gemessen. Dies waren um ein Prozent mehr Ankünfte als im Jahr zuvor. 19,5 Millionen Ankünfte von Zügen im Regionalverkehr erfolgten pünktlich, wobei die Messung in jeder Station stattfand. Rund 244.500 Zug-Ankünfte (2022: 252.500) fielen im Bahnverkehr kurzfristig aus, rund 58.100 (2022: 63.800) Ankünfte (0,3 Prozent) wurden statt mit Zügen ungeplant im Schienenersatzverkehr mit Bussen durchgeführt. Hinzu kamen noch fast 579.400 (2022: 534.400) geplante Ankünfte im Schienenersatzverkehr mit Bussen, die baustellenbedingt notwendig waren und den Kundinnen und Kunden vorab mitgeteilt wurden.



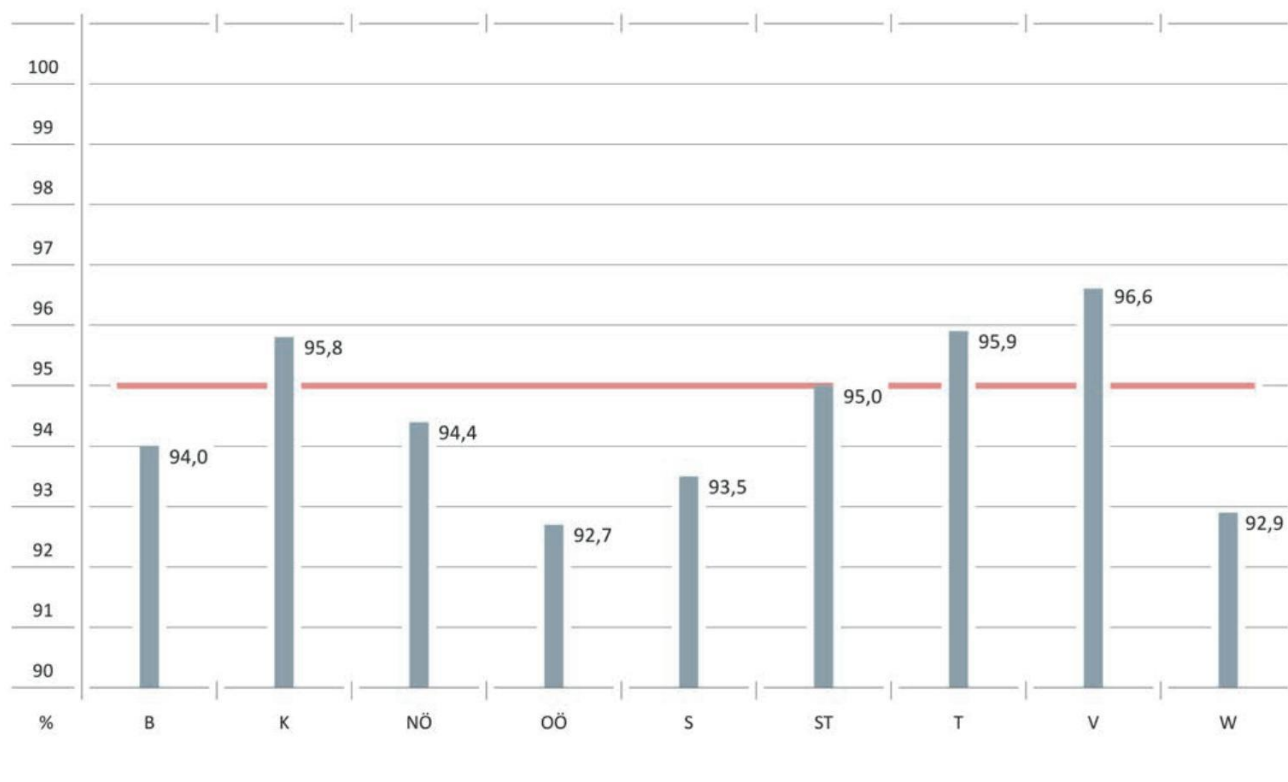


Abb. 2: Vergleich der Pünktlichkeit im ÖBB-Personennahverkehr nach Bundesländern 2023 (Messung der Verspätungen ab fünf Minuten und 29 Sekunden inklusive Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre) mit dem gesetzlichen Pünktlichkeitsgrad von 95 Prozent (rote Linie).  
Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG.

Seit 2020 werden ungeplante Schienenersatzverkehre beim für die Fahrgäste relevanten Pünktlichkeitsgrad von der ÖBB-Infrastruktur berücksichtigt (die rote Linie in der Abbildung 3 stellt den gesetzlichen Pünktlichkeitsgrad dar).

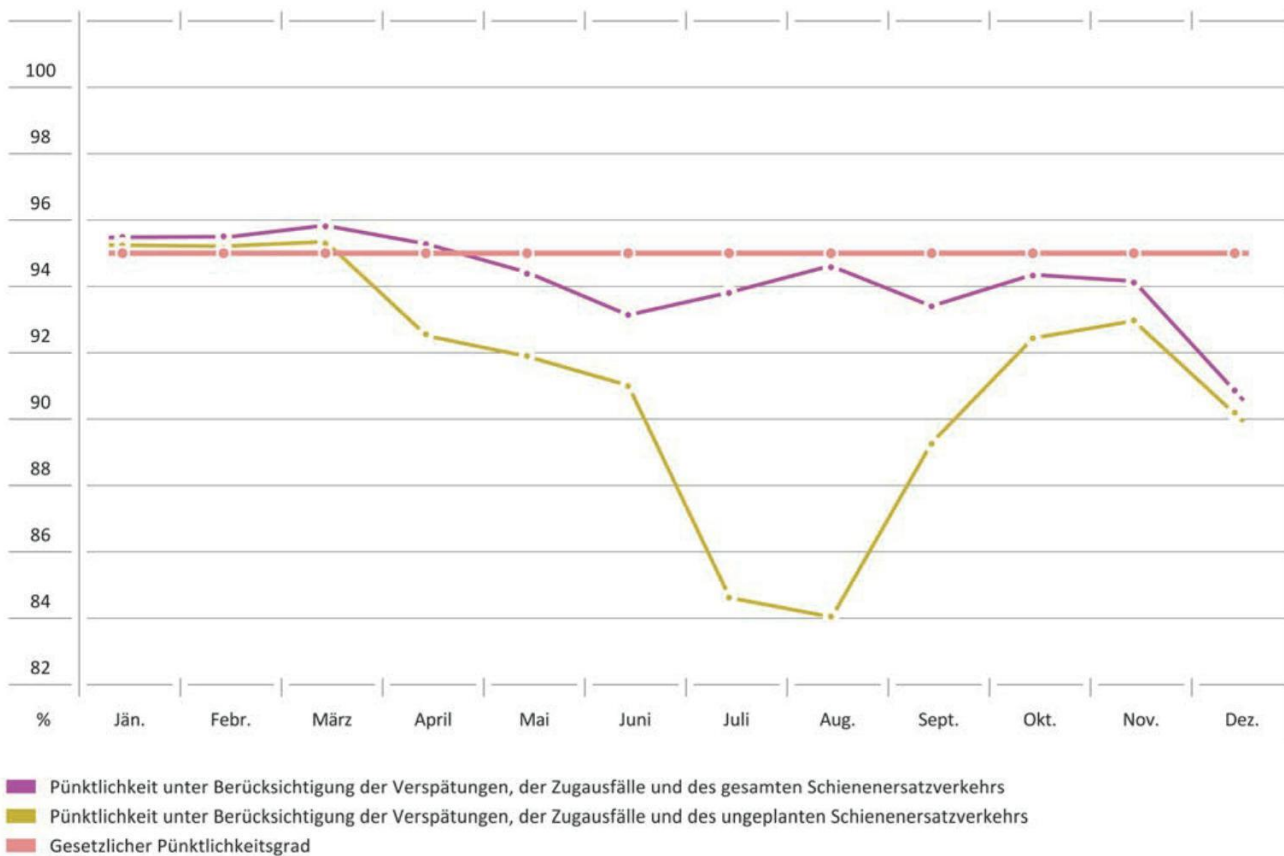


Abb. 3: Vergleich der Pünktlichkeit im ÖBB-Personenahverkehr nach Monaten 2023 (Messung der Verspätungen ab 5 Minuten und 29 Sekunden, mit Zugausfällen sowie mit geplanten und ungeplanten Schienenersatzverkehren). Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG.

Gemäß Abbildung 3 waren die Monate mit den meisten pünktlichen Zügen in Österreich, unter Berücksichtigung der Zugausfälle und des gesamten Schienenersatzverkehrs, mit mehr als 95 Prozent die Monate Jänner, Februar, März und April 2023. Die wenigsten pünktlichen Züge verkehrten aufgrund der starken Schneefälle im Dezember 2023, und zwar mit einem Wert von 90,6 Prozent.

Nachfolgend sind die einzelnen Bundesländer mit ihren Streckenabschnitten dargestellt. Es wurden dabei auch Strecken erfasst, die in einem anderen Bundesland bzw. im Ausland beginnen oder enden. Die Werte der ÖBB-Infrastruktur wurden auf ganze Zahlen gerundet und jene unter 95 Prozent (95 Prozent ist der gesetzlich festgelegte Pünktlichkeitsgrad im Regionalverkehr) farblich gekennzeichnet. Aufgrund der Rundung ist der Wert 95 Prozent in den Tabellen teilweise in Farbe als unpünktlich (bei Aufrundung) und teilweise in Schwarz als pünktlich (bei Abrundung) gehalten.









## Burgenland

Das ÖBB-Netz wird im Burgenland in fünf Streckenabschnitte unterteilt. Zweigleisig ausgebaut ist die Ostbahn von Bruck/Leitha nach Nickelsdorf. Der Rest des Streckennetzes ist eingleisig in Betrieb. Das Burgenland hat mit mehr als 490.000 Ankünften (2022: 541.000) von Zügen im Regionalverkehr österreichweit die wenigsten Ankünfte. Die pünktlichsten Monate unter Einbeziehung der einzelnen Strecken waren der Jänner, der März sowie der August 2023. Als pünktlichste Strecke stach, wie schon in den Jahren zuvor, die Mattersburger Bahn zwischen Wiener Neustadt und Deutschkreuz hervor, die in elf Monaten einen Wert von über 95 Prozent erreichte. Als betrieblich problematisch erwiesen sich 2023 abermals die grenzüberschreitenden Regionalzüge zwischen Parndorf und Nickelsdorf, die fahrplantechnisch knapp nach Schnellzügen verkehren, sowie die Regionalzüge zwischen Parndorf Ort und Bratislava-Petržalka.

Strecke/Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Eisenstadt–Neusiedl	97 %	95 %	97 %	95 %	92 %	90 %	93 %	95 %	95 %	94 %	93 %	89 %
Parndorf–Bratislava-Petržalka	95 %	95 %	94 %	95 %	80 %	91 %	95 %	95 %	96 %	93 %	93 %	90 %
Parndorf Ort–Nickelsdorf	93 %	92 %	93 %	92 %	89 %	90 %	89 %	94 %	93 %	93 %	89 %	86 %
Wiener Neustadt–Deutschkreuz	98 %	99 %	99 %	98 %	98 %	95 %	97 %	98 %	97 %	99 %	98 %	97 %

Tabelle 1: Pünktlichkeit im Nahverkehr der ÖBB-Personenverkehr im Burgenland 2023 (Messung der Verspätungen ab fünf Minuten und 29 Sekunden, inklusive Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre). Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG.





## Kärnten

In Kärnten gab es im Jahr 2023 fast 1,2 Millionen Ankünfte im Bahn-Regionalverkehr. Die Analyse der zehn in Kärnten erfassten Strecken zeigte für zwei Strecken Pünktlichkeitswerte von über 95 Prozent in allen Monaten. Die Monate April, Mai und September 2023 waren landesweit die pünktlichsten Zeiträume. Die starken Schneefälle führten im Jänner und Februar 2023 zu Pünktlichkeitswerten von unter 94 Prozent. Die pünktlichsten Strecken in Kärnten waren die eingleisige Strecke von Spittal-Millstättersee nach Lienz sowie jene von Villach nach Jesenice (Slowenien). Hingegen lag die Pünktlichkeit bei der in Richtung Maribor (Prevalje, Slowenien) verlaufenden internationalen Strecke in fast allen Monaten unter 95 Prozent. Da die Strecke von Klagenfurt nach Wolfsberg als Teil der Koralmstrecke ausgebaut wurde, verkehrten dort zwischen Mai und November 2023 keine Züge.

Strecke/Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bleiburg–Prevalje	79 %	98 %	91 %	92 %	94 %	90 %	81 %	*	*	*	*	*
Friesach–Villach	98 %	98 %	97 %	98 %	97 %	97 %	96 %	95 %	97 %	95 %	94 %	97 %
Klagenfurt–Weizelsdorf	95 %	87 %	95 %	100 %	100 %	99 %	99 %	99 %	100 %	99 %	99 %	97 %
Lienz–Spittal-Millstättersee	98 %	99 %	99 %	99 %	99 %	99 %	97 %	97 %	98 %	97 %	97 %	98 %
Spittal-Millstättersee–Böckstein	97 %	97 %	98 %	97 %	97 %	87 %	92 %	89 %	91 %	97 %	98 %	96 %
Spittal-Millstättersee–Villach	97 %	98 %	98 %	97 %	97 %	97 %	96 %	97 %	97 %	96 %	97 %	97 %
St. Veit/Glan–Villach (über Feldkirchen)	97 %	99 %	98 %	94 %	98 %	93 %	96 %	98 %	97 %	97 %	97 %	98 %
Villach–Hermagor/Tarvisio	76 %	54 %	83 %	99 %	98 %	98 %	96 %	98 %	97 %	94 %	98 %	99 %
Villach–Jesenice	96 %	99 %	98 %	98 %	98 %	98 %	96 %	97 %	97 %	98 %	97 %	97 %
Wolfsberg–Klagenfurt	91 %	99 %	98 %	100 %	*	*	*	*	*	*	*	94 %

Tabelle 2: Pünktlichkeit im Nahverkehr der ÖBB-Personenverkehr in Kärnten 2023 (Messung der Verspätungen ab fünf Minuten und 29 Sekunden, inklusive Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre). Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG. \*Kein Zugverkehr.



## Niederösterreich

---

Niederösterreich hatte mit 31 die meisten Streckenabschnitte und mit mehr als 8,2 Millionen Zug-Ankünften im Jahr 2023 das stärkste Aufkommen im Regionalverkehr Österreichs. Zahlreiche Angebotserweiterungen führten zu mehr Ankünften, waren es doch 2019 erst 6,8 Millionen Ankünfte gewesen. Sechs Strecken verzeichneten in allen Monaten des Jahres 2023 einen Pünktlichkeitswert von mehr als 95 Prozent. Das Angebot brachte zwischen Jänner und März sowie im August eine hohe landesweite Pünktlichkeit von über 95,5 Prozent. Mit über 98 Prozent war die pünktlichste Strecke jene im Industrieviertel von Leobersdorf nach Weissenbach-Neuhaus sowie jene im Mostviertel zwischen Pöchlarn und Scheibbs. Über 97 Prozent durchschnittliche Pünktlichkeit erzielten auch sechs weitere Strecken. Der pünktlichste zweigleisige Abschnitt war 2023 auf der Weststrecke zwischen Wien und Absdorf-Hippersdorf mit 96 Prozent zu finden.

Der intensive internationale Personen- und Güterverkehr auf der Westbahn zwischen Wien und St. Pölten sowie auf der Nordbahn führten in allen Monaten zu einer Pünktlichkeit von unter 95 Prozent. Baustellen bedingten zwischen Wiener Neustadt und Mürzzuschlag sowie zwischen Wien und Neusiedl am See ebenfalls schlechtere Pünktlichkeitswerte. Die unpünktlichste Strecke im niederösterreichischen Regionalverkehr war 2023 jene im Weinviertel zwischen Gänserndorf und Bernhardsthal (85,5 Prozent Pünktlichkeit im Jahresdurchschnitt).





Strecke/Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Absdorf-Hippersdorf–Gmünd NÖ	95 %	96 %	96 %	95 %	92 %	93 %	94 %	95 %	93 %	92 %	92 %	87 %
Absdorf-Hippersdorf–Krems/Donau	95 %	97 %	97 %	98 %	95 %	95 %	95 %	93 %	97 %	95 %	97 %	92 %
Amstetten–Kleinreifling	97 %	94 %	97 %	96 %	97 %	97 %	89 %	95 %	96 %	97 %	96 %	90 %
Amstetten –St. Valentin	97 %	99 %	97 %	97 %	97 %	96 %	95 %	96 %	96 %	98 %	95 %	94 %
Freiland/Hainfeld–St. Pölten	98 %	97 %	98 %	98 %	98 %	97 %	97 %	98 %	97 %	98 %	99 %	96 %
Gänserndorf–Bernhardsthal	88 %	91 %	92 %	84 %	84 %	81 %	83 %	84 %	89 %	86 %	85 %	81 %
Gänserndorf–Marchegg	98 %	96 %	88 %	96 %	97 %	95 %	97 %	97 %	95 %	*	*	87 %
Krems/Donau–St. Pölten	97 %	97 %	98 %	97 %	97 %	97 %	97 %	98 %	98 %	97 %	96 %	92 %
Leobersdorf–Weissenbach-Neuhaus	99 %	99 %	99 %	99 %	99 %	96 %	99 %	99 %	99 %	100 %	98 %	99 %
Pöchlarn–Scheibbs	99 %	99 %	100 %	99 %	98 %	98 %	98 %	98 %	97 %	98 %	98 %	98 %
Sigmundsherberg–Hadersdorf/Kamp	97 %	98 %	98 %	*	97 %	98 %	98 %	99 %	96 %	*	*	97 %
St. Pölten–Amstetten	95 %	96 %	95 %	93 %	89 %	92 %	93 %	95 %	94 %	93 %	93 %	89 %
Stockerau–Absdorf-Hippersdorf	93 %	96 %	96 %	96 %	96 %	94 %	94 %	95 %	96 %	96 %	94 %	94 %
Stockerau–Retz	92 %	95 %	95 %	95 %	94 %	89 %	*	*	93 %	93 %	90 %	85 %
Tulln–St. Pölten	98 %	98 %	97 %	97 %	97 %	98 %	96 %	98 %	97 %	98 %	97 %	95 %
Wien FJbf.–Absdorf-Hippersdorf	97 %	97 %	98 %	97 %	95 %	97 %	96 %	96 %	97 %	96 %	97 %	93 %
Wien Floridsdorf–Gänserndorf	94 %	94 %	94 %	92 %	91 %	88 %	92 %	93 %	94 %	93 %	92 %	85 %
Wien Floridsdorf–Laa/Thaya	93 %	94 %	95 %	94 %	92 %	89 %	94 %	95 %	93 %	91 %	91 %	86 %
Wien Floridsdorf–Stockerau	93 %	94 %	95 %	95 %	94 %	91 %	94 %	97 %	94 %	94 %	92 %	90 %
Wien Hbf.–Mödling–Wiener Neustadt	94 %	95 %	95 %	94 %	93 %	90 %	92 %	94 %	93 %	93 %	91 %	88 %
Wien Hbf.–Neusiedl/See	96 %	93 %	94 %	95 %	92 %	91 %	94 %	94 %	94 %	93 %	93 %	88 %
Wien Hbf.–Stadlau–Marchegg	98 %	97 %	95 %	95 %	96 %	93 %	95 %	97 %	97 %	96 %	97 %	95 %
Wien Hbf.–Achau–Wiener Neustadt	96 %	97 %	96 %	95 %	96 %	91 %	97 %	97 %	97 %	97 %	97 %	96 %
Wien Rennweg–Wolfsthal	96 %	96 %	95 %	94 %	93 %	91 %	92 %	95 %	92 %	93 %	92 %	89 %
Wien West–Rekawinkel St. Pölten	95 %	94 %	94 %	93 %	94 %	91 %	92 %	95 %	94 %	91 %	91 %	89 %
Wien West–Tullnerfeld–St. Pölten	94 %	95 %	95 %	92 %	95 %	94 %	92 %	93 %	94 %	93 %	92 %	87 %
Wien ZvbF.–Traiskirch–Felixdorf	98 %	98 %	100 %	99 %	98 %	96 %	99 %	94 %	97 %	99 %	98 %	96 %
Wiener Neustadt–Friedberg	98 %	99 %	98 %	98 %	97 %	95 %	95 %	99 %	98 %	99 %	97 %	97 %
Wiener Neustadt–Gutenstein	99 %	98 %	99 %	98 %	97 %	98 %	98 %	98 %	96 %	98 %	99 %	97 %
Wiener Neustadt–Mürzzuschlag	95 %	94 %	96 %	94 %	93 %	92 %	93 %	93 %	93 %	93 %	92 %	91 %
Wiener Neustadt–Puchberg/Schneeberg	97 %	98 %	98 %	99 %	97 %	98 %	94 %	97 %	97 %	98 %	98 %	98 %

Tabelle 3: Pünktlichkeit im Nahverkehr der ÖBB-Personenverkehr in Niederösterreich 2023 (Messung der Verspätungen ab fünf Minuten und 29 Sekunden, inklusive Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre). Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG. \*Kein Zugverkehr.



## Oberösterreich

Fast 2,7 Millionen Ankünfte von Zügen des Regionalverkehrs wurden 2023 in Oberösterreich erfasst. Auf zwei der 20 in Oberösterreich gemessenen Strecken erreichten Züge mit Ausnahme des Dezembers in allen Monaten 2023 über 95 Prozent Pünktlichkeit. Der Monat Jänner war mit 95,3 der pünktlichste Monat; der Dezember zeigte sich mit 85,1 Prozent als unpünktlichster Monat. Zu den pünktlichsten Strecken zählten die eingleisigen Strecken von Attnang-Puchheim nach Schärding (97,3 Prozent Pünktlichkeit) und St. Valentin nach Garsten (96,6 Prozent Pünktlichkeit).

Auf der Weststrecke zwischen Linz, Wels, Attnang-Puchheim bzw. Straßwalchen ergaben sich, bedingt durch das dichte Angebot unterschiedlicher Zugtypen, Pünktlichkeiten von jeweils unter 90 Prozent. Unter 90 Prozent blieb auch in allen Monaten die Summeraubahn zwischen Pregarten und der tschechischen Staatsgrenze bei Summerau (durchschnittlich 80,4 Prozent). Sie stellte damit die unpünktlichste Verbindung in Oberösterreich dar.

Strecke/Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Attnang-Puchheim–Kammer/Schörfling	98 %	92 %	97 %	98 %	97 %	96 %	96 %	98 %	99 %	98 %	99 %	84 %
Attnang-Puchheim–Schärding	99 %	98 %	97 %	98 %	98 %	98 %	98 %	97 %	97 %	98 %	98 %	93 %
Attnang-Puchheim–Steindorf/Straßwalchen	91 %	92 %	93 %	91 %	91 %	88 %	89 %	92 %	89 %	90 %	88 %	80 %
Garsten–Kleinreifling	98 %	96 %	97 %	96 %	96 %	98 %	94 %	96 %	95 %	98 %	97 %	90 %
Kirchdorf/Krems–Selzthal	96 %	91 %	95 %	93 %	92 %	90 %	92 %	90 %	79 %	93 %	90 %	86 %
Linz–Kirchdorf/Krems	97 %	95 %	96 %	95 %	96 %	94 %	91 %	87 %	88 %	94 %	93 %	89 %
Linz–Pregarten	96 %	94 %	95 %	94 %	92 %	92 %	92 %	93 %	93 %	96 %	91 %	86 %
Linz–Wels (inkl. Schleife Traun)	91 %	90 %	91 %	88 %	90 %	88 %	85 %	91 %	87 %	90 %	88 %	79 %
Linz Urfahr–Aigen-Schlögl	99 %	99 %	98 %	99 %	98 %	98 %	97 %	91 %	81 %	94 %	98 %	81 %
Neumarkt-Kallham–Passau	95 %	93 %	92 %	92 %	93 %	91 %	95 %	93 %	92 %	93 %	91 %	84 %
Neumarkt-Kallham–Simbach	98 %	96 %	95 %	93 %	95 %	94 %	95 %	93 %	95 %	93 %	95 %	89 %
Pregarten–Horní D.	88 %	84 %	87 %	84 %	73 %	75 %	77 %	79 %	79 %	88 %	79 %	72 %
Sarmingstein–Linz/St. Valentin	98 %	96 %	96 %	96 %	96 %	94 %	96 %	76 %	86 %	97 %	96 %	92 %
St. Valentin–Garsten	98 %	97 %	98 %	97 %	97 %	97 %	95 %	96 %	95 %	99 %	97 %	94 %
St. Valentin–Linz	96 %	96 %	95 %	96 %	95 %	94 %	95 %	91 %	85 %	95 %	94 %	90 %
Stainach-Irdning–Attnang-Puchheim	94 %	95 %	96 %	92 %	94 %	88 %	88 %	77 %	89 %	94 %	96 %	82 %
Steindorf-Straßwalchen–Braunau	95 %	95 %	96 %	96 %	95 %	95 %	95 %	94 %	94 %	92 %	93 %	88 %
Wels–Attnang-Puchheim	90 %	90 %	91 %	90 %	89 %	87 %	82 %	91 %	90 %	90 %	89 %	77 %
Wels–Grünau im Almtal	98 %	98 %	97 %	91 %	97 %	97 %	97 %	100 %	95 %	97 %	99 %	83 %
Wels–Neumarkt-Kallham	95 %	92 %	92 %	92 %	92 %	90 %	92 %	92 %	90 %	92 %	88 %	83 %

Tabelle 4: Pünktlichkeit im Nahverkehr der ÖBB-Personenverkehr in Oberösterreich 2023 (Messung der Verspätungen ab fünf Minuten und 29 Sekunden, inklusive Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre). Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG.



## Salzburg

2023 wurden auf den fünf Strecken im Salzburger Regionalverkehr rund 1,1 Millionen Zug-Ankünfte gemessen. Die pünktlichsten Monate mit über 94,7 Prozent waren im gesamten Bundesland die Monate Februar, März und Mai. Am pünktlichsten war die zweigleisige Strecke zwischen Salzburg und Schwarzach-St. Veit mit einer durchschnittlichen Pünktlichkeit von 86,7 Prozent.

Durch den dichten Verkehr auf zahlreichen Strecken sowie aufgrund der Witterungseinflüsse im Dezember mit damit einhergehenden Streckensperren wurde landesweit die Pünktlichkeit von 95 Prozent über das Jahr 2023 hinweg nicht erreicht. Der baustellenbedingte eingleisige Betrieb auf der Weststrecke führte zwischen Schwarzach-St. Veit und Saalfelden zu entsprechend geringen Pünktlichkeitswerten (90,8 Prozent). Zwischen Schladming und Bischofshofen konnte in keinem Monat der gesetzliche Pünktlichkeitsgrad von 95 Prozent erreicht werden (91,3 Prozent).

Strecke/Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Salzburg–Freilassing	93 %	95 %	95 %	95 %	95 %	94 %	94 %	93 %	94 %	90 %	93 %	89 %
Salzburg–Schwarzach-St. Veit	94 %	96 %	96 %	96 %	97 %	95 %	95 %	92 %	95 %	94 %	93 %	91 %
Schladming–Bischofshofen	91 %	92 %	95 %	92 %	91 %	92 %	93 %	89 %	91 %	91 %	92 %	86 %
Schwarzach-St. Veit–Saalfelden	91 %	96 %	94 %	94 %	96 %	95 %	94 %	91 %	61 %	95 %	93 %	89 %
Steindorf b. Straßwalchen–Salzburg	94 %	95 %	94 %	94 %	95 %	93 %	93 %	95 %	92 %	92 %	92 %	84 %

Tabella 5: Pünktlichkeit im Nahverkehr der ÖBB-Personenverkehr in Salzburg 2023 (Messung der Verspätungen ab fünf Minuten und 29 Sekunden, inklusive Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre). Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG.



## Steiermark

Die fast 1,4 Millionen in der Steiermark gemessenen Ankünfte zeigten 2023 den Monat Jänner mit über 97 Prozent als den pünktlichsten, gefolgt von den Monaten März und November mit mindestens 96 Prozent.

Die Analyse der zehn in der Steiermark erfassten Strecken ergab für die Strecke Friedberg–Fehring in allen Monaten Pünktlichkeitswerte von über 97 Prozent und somit den Bestwert. Zu den pünktlichsten elektrifizierten Strecken zählten die Südbahn von Mürzzuschlag nach Bruck an der Mur (96,3 Prozent) sowie die teilweise eingleisige Strecke von Graz nach Spielfeld-Straß mit über 95 Prozent.

Elf unpünktliche Monate verzeichnete die eingleisige Radkersburger Bahn zwischen Spielfeld-Strass und Bad Radkersburg (90,0 Prozent).

Strecke/Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bruck/Mur–Friesach	97 %	97 %	95 %	95 %	94 %	96 %	94 %	89 %	94 %	95 %	94 %	90 %
Bruck/Mur–Graz	98 %	97 %	95 %	91 %	96 %	94 %	98 %	95 %	88 %	89 %	96 %	94 %
Friedberg–Fehring	98 %	99 %	97 %	98 %	97 %	97 %	96 %	98 %	97 %	100 %	96 %	99 %
Graz–Jennersdorf	99 %	99 %	98 %	92 %	94 %	97 %	95 %	97 %	98 %	98 %	99 %	97 %
Graz–Spielfeld-Straß	98 %	94 %	95 %	96 %	89 %	96 %	96 %	96 %	95 %	96 %	98 %	97 %
Kleinreifling–Selzthal	97 %	87 %	98 %	98 %	97 %	74 %	75 %	85 %	92 %	97 %	97 %	74 %
Mürzzuschlag–Bruck/Mur	97 %	96 %	96 %	95 %	96 %	97 %	98 %	97 %	98 %	97 %	95 %	94 %
Selzthal–Schladming	97 %	95 %	98 %	97 %	96 %	95 %	97 %	93 %	96 %	94 %	95 %	89 %
Spielfeld-Straß–Bad Radkersburg	95 %	93 %	94 %	94 %	29 %	76 %	90 %	86 %	91 %	94 %	96 %	94 %
St. Michael–Selzthal	96 %	98 %	97 %	98 %	97 %	93 %	96 %	91 %	93 %	95 %	95 %	88 %

Tabelle 6: Pünktlichkeit im Nahverkehr der ÖBB-Personenverkehr in der Steiermark 2023 (Messung der Verspätungen ab fünf Minuten und 29 Sekunden, inklusive Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre). Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG.





## Tirol

1,8 Millionen Zug-Ankünfte bildeten 2023 die Basis für die Auswertung in Tirol. Die Strecke San Candido-Innichen-Lienz war in allen Monaten des Jahres 2023 pünktlich. Von Februar bis April schnitten alle Streckenabschnitte in Tirol mit über 95 Prozent Pünktlichkeit ab. Als pünktlichste Strecken sind jene zwischen Innsbruck und Scharnitz (97,7 Prozent) sowie zwischen Lienz und Innichen mit einer Pünktlichkeit von 97,3 Prozent zu nennen.

Der dichte internationale Güterverkehr zwischen Innsbruck und Brenner ist in fünf Monaten hauptverantwortlich für eine Pünktlichkeit von unter 95 Prozent auf dieser Strecke. Der dichte Fern- und Regionalverkehr führte zwischen Innsbruck und Landeck ebenso dazu, dass in fünf Monaten die Pünktlichkeit von 95 Prozent nicht erreicht werden konnte.

Strecke/Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Innsbruck–Brenner	97 %	98 %	98 %	97 %	96 %	93 %	95 %	84 %	97 %	95 %	96 %	94 %
Innsbruck–Landeck	98 %	98 %	97 %	95 %	93 %	95 %	95 %	95 %	94 %	95 %	95 %	93 %
Innsbruck–Scharnitz	98 %	99 %	99 %	99 %	98 %	99 %	98 %	98 %	95 %	98 %	98 %	92 %
Kufstein–Innsbruck	98 %	98 %	98 %	97 %	97 %	93 %	97 %	97 %	87 %	95 %	96 %	94 %
Saalfelden–Wörgl	92 %	97 %	98 %	97 %	98 %	98 %	97 %	95 %	98 %	97 %	96 %	93 %
San Candido–Innichen–Lienz	98 %	98 %	98 %	98 %	99 %	96 %	96 %	97 %	99 %	97 %	96 %	97 %

Tabelle 7: Pünktlichkeit im Nahverkehr der ÖBB-Personenverkehr in Tirol 2023 (Messung der Verspätungen ab fünf Minuten und 29 Sekunden, inklusive Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre). Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG.

## Vorarlberg

1,1 Millionen Ankünfte von Regionalverkehrszügen wies im Jahr 2023 Vorarlberg auf. Im Bundesländervergleich war Vorarlberg abermals das pünktlichste Bundesland. In sechs Monaten schnitten alle Streckenabschnitte mit über 96,5 Prozent Pünktlichkeit ab. Mit 97,2 Prozent durchschnittlicher Pünktlichkeit war die eingleisige Strecke zwischen St. Margrethen (Schweiz) und Bregenz die pünktlichste.

Der starke internationale Verkehr führte in vier Monaten zwischen Buchs (Schweiz) und Feldkirch zu einer Pünktlichkeit von unter 95 Prozent.

Strecke/Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bludenz–Feldkirch	99 %	99 %	99 %	98 %	95 %	97 %	97 %	97 %	85 %	98 %	98 %	97 %
Feldkirch–Buchs	97 %	98 %	98 %	98 %	94 %	96 %	92 %	96 %	96 %	98 %	95 %	94 %
Feldkirch–Lochau–Hörbranz	99 %	98 %	98 %	98 %	91 %	96 %	97 %	97 %	96 %	96 %	97 %	96 %
St. Margrethen–Bregenz	99 %	99 %	99 %	98 %	98 %	97 %	97 %	96 %	96 %	95 %	97 %	97 %

Tabelle 8: Pünktlichkeit im Nahverkehr der ÖBB-Personenverkehr in Vorarlberg 2023 (Messung der Verspätungen ab fünf Minuten und 29 Sekunden, inklusive Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre). Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG.









## Wien

Innerhalb Wiens verlaufen vier Strecken, die 2,5 Millionen Ankünfte verzeichneten. Die Vorortelinie Handelskai–Hütteldorf war mit 98,3 Prozent die pünktlichste Strecke, gefolgt von der kurzen Strecke zwischen Wien Hauptbahnhof und Meidling. Die Schnellbahn-Stammstrecke zwischen Wien Meidling und Wien Floridsdorf konnte in keinem Monat Werte über 95 Prozent erreichen.

Beim Bahnunternehmen ÖBB-Personenverkehr sind – rechtlich zulässig – Verspätungen bei Stadtverkehren sowie in Verkehrsverbund-Kernzonen von der Verspätungsentschädigung ausgenommen.

Strecke/Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wien Handelskai–Wien Hütteldorf	98 %	98 %	99 %	99 %	98 %	98 %	98 %	99 %	99 %	98 %	99 %	97 %
Wien Hbf. (Bstg.3–12)–Wien Meidling	98 %	98 %	98 %	96 %	97 %	96 %	97 %	97 %	97 %	97 %	97 %	96 %
Wien Meidling–Wien Floridsdorf	92 %	93 %	93 %	92 %	91 %	87 %	90 %	93 %	90 %	90 %	88 %	85 %
Wien Meidling–Wien Hütteldorf	98 %	98 %	98 %	97 %	96 %	96 %	97 %	97 %	97 %	97 %	97 %	97 %
Wien Donauuferbhf.–Kledering	97 %	87 %	100 %	100 %	100 %	*	*	*	*	97 %	100 %	100 %

Tabelle 9: Pu

nf Minuten und 29 Sekunden,



**Fernverkehr:**  
**Pünktlichkeit von ÖBB-Personenverkehr,**  
**WESTbahn und RegioJet**

EVU/Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
ÖBB-Fernverkehr	85 %	86 %	86 %	83 %	82 %	80 %	89 %	76 %	78 %	79 %	79 %	71 %
RegioJet	74 %	80 %	74 %	75 %	71 %	60 %	48 %	59 %	48 %	47 %	56 %	47 %
WESTbahn	88 %	91 %	90 %	83 %	88 %	86 %	85 %	84 %	83 %	76 %	82 %	69 %

Tabelle 10: Pünktlichkeit des Fernverkehrs der WESTbahn, der ÖBB-PV und des Regiojets in ÖBB-Verkehrsstationen 2023 (Messung der Verspätungen ab fünf Minuten und 29 Sekunden, inklusive Zugausfälle und ungeplanter Schienenersatzverkehre).

Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG. \*Kein Zugverkehr.

Die WESTbahn ist im Fernverkehr tätig, für sie gilt der für den Nahverkehr gesetzlich festgelegte Mindestpünktlichkeitsgrad von 95 Prozent für Verspätungsentschädigungen nicht. Der dem Unternehmen von der Schienen-Control Kommission auferlegte Pünktlichkeitsgrad beträgt bei der WESTbahn derzeit 92 Prozent. Mittlerweile bietet die WESTbahn jedoch keine eigene Jahreskarte mehr an, wodurch eine Nichteinhaltung dieses Pünktlichkeitsgrades für das Unternehmen ohne Konsequenz bleibt. Die WESTbahn erreichte durch die vermehrten internationalen Verkehre nicht die festgelegte Pünktlichkeit von 92 Prozent. 2023 konnte insgesamt eine Pünktlichkeit von 83,7 Prozent erzielt werden.

Die ÖBB-Personenverkehr erreichte 2023 einen Pünktlichkeitsgrad von 80,3 Prozent. Dies ist analog zum Nahverkehr auf Fahrzeugmangel, Wetterereignisse (Wintereinbruch im Dezember), verspätete Zugübergaben aus dem benachbarten Ausland sowie Baustellen, wie etwa im „deutschen Eck“ zurückzuführen.

Der zwischen Prag, Wien und Budapest verkehrende RegioJet verzeichnete in Österreich durchschnittlich eine Pünktlichkeit von 64,4 Prozent und war damit das unpünktlichste EVU in Österreich im Fernverkehr.





